

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
DIE FAMILIE VON JEAN SIBELIUS	21
1. EINBLICKE	
1.1 Sibelius – der „Meistverkannte“	
Das Geheimnis seiner Generation	25
„Wie eine Art von Prometheus“	33
Im Konflikt der Sprachen und Stämme	41
1.2 Alternativen der Avantgarde	
Wann begann für Sibelius das 20. Jahrhundert?	53
Der dritte Weg: Busoni, Barber, von Einem und Stevenson	59
Die „geistige Kraft“ als Vorbild	68
1.3 Die Rechte und Pflichten des Interpreten	
Das wahre „Lebensbild“ von Sibelius als Herausforderung der Biographik	74
Briefe, Skizzen und Tagebücher als Quellen	79
„Es ist alles ungefähr“: Briefe an Dirigenten	83
2. DER SCHÖPFER IN SEINER WELT	
2.1 Ohne Anzug	
„Poeta laureatus (!)“	89
Der „Träumer der Natur“	99
„Er muß frei sein ...“	113
2.2 „Die Töne leuchten“	
Symposium als Portrait	124
„Blut der Allnatur“: Hamsun, Munch und Böcklin	132
Die „neue Renaissance“: Fennonenhäuptlinge und <i>Kalevala</i>	140
Das ursprünglich Finnische	146
2.3 Erste Bilanz: „l’homme nature“ versus „l’homme civil“	
„Du herrlicher Jean“	157
Eroberung der Urtümlichkeit	162
Surreal und heteronom	168

3. EINFLUSS UND ABWEHR VON 1880 BIS 1929

3.1 Das „nachromantische“ Fundament

Der stilgeschichtliche Ort	175
Das Repertoire in Hämeenlinna und Helsinki	179
Berlin und Wien 1889–1891: Becker, Fuchs und Goldmark	190

3.2 Von *Kalevala* zu *Kullervo*

Über Grieg hinaus	198
Zwischen <i>Cavalleria rusticana</i> und <i>Le Sacre du printemps</i>	203
Die Aktualität der Legende	211

3.3 Das Theatralische

Die Utopie einer abstrakten Oper nach 1893	216
Die Schauspiel- und Tableaumusik: von <i>Karelia</i> zu <i>Stormen</i>	225
Vom Tableau zum Film	229

3.4 Das neudeutsche Dilemma der Orchestermusik nach 1894

Das Problem der Benennung	233
<i>Lemminkäinen</i> , <i>Der Barde</i> , <i>Die Okeaniden</i> und andere „Tondichtungen“	238
Die lyrische Programmatik vor <i>Tapiola</i> , „wo das Wort aufhört“	244

3.5 Die Musik der Jugend

Helsinki – Berlin – Paris nach 1900	253
1914 und die Folgen	260
Arnold Schönberg	265
„Meine Generation verläßt die Bühne“	269

4. DIE GROSSEN GATTUNGEN

4.1 Symphonien zwischen Utopie und Fortschritt

„Für mich sind es Glaubensbekenntnisse“	275
Teleologie oder Chronologie	283
„Die vierte liegt mir näher“	289

4.2 Konzerte und Kammermusik

Das Violinkonzert und die Humoresken – „scheußlich und langweilig“?	294
<i>Voces intimae</i> , <i>Malinconia</i> und die Streicherkammermusik	301
Weil das Klavier „nicht singen kann“: Sonatinen und andere Naturperlen	308

4.3 Vokalmusik

„Lieder auch ohne Worte“ im Kontext der Zeit	312
Von der Salonromanze Runebergs zur magischen Moderne	322
Die Josephson-Lieder zwischen Kulturkritik und Experiment	329

5. KÜNSTLER – NATUR – HEIMAT: VON EINSICHT ZU ABSICHT	
5.1 Walter Niemann und die Heimatkunst	
Zwischen Chauvinismus und Exotismus	335
„Nation, Volk und Stamm“ in der Musik der Gegenwart	342
Wie finnisch ist Sibelius?	346
5.2 Stimmen aus dem Exil	
Zwischen Exterritorialität und „la lumière de la spiritualité“	351
<i>A Close-Up</i> in Adornos Augen	360
Ernst Krenek und die Wiener Moderne	367
5.3 Meilensteine zwischen 1942 und 1986	
Vom Citoyen zum Bourgeois	372
Deutsche Musiker	379
„... das Licht, durch das mein Land in diesen Tagen überflutet wird“	385
Von Sympathie zu Begeisterung: Sibelius in Großbritannien und den USA	390
6. AUSBLICK	401
ANHANG	
Chronologie zu Jean Sibelius' Leben	415
Systematisches Sibelius-Werkverzeichnis (von Fabian Dahlström)	432
Literaturverzeichnis	446
Verzeichnis der zitierten Werke von Jean Sibelius	475
Register	483
Abbildungen	507
Abkürzungen	510